

Aderendhülsen

leiterumfassend
ohne Isolierungsumfassung

DIN
46 228
Teil 3

Conductor-embracing end-splices, without insulation grip

Für den Anwendungsbereich dieser Norm bestehen keine entsprechenden regionalen oder internationalen Normen.

Maße in mm

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm gilt für Aderendhülsen, die das Aufspleißen oder Abquetschen der Einzeldrähte von mehr-, fein- und feinstdrähtigen Kupferleitern, z. B. nach DIN VDE 0295, verhindern und deren Einführen in Klemmen erleichtern. Mit Aderendhülsen nach dieser Norm wird eine Verdichtung des Leiters nicht erreicht.

2 Maße, Bezeichnung

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

Form D ohne Isolierungsumfassung

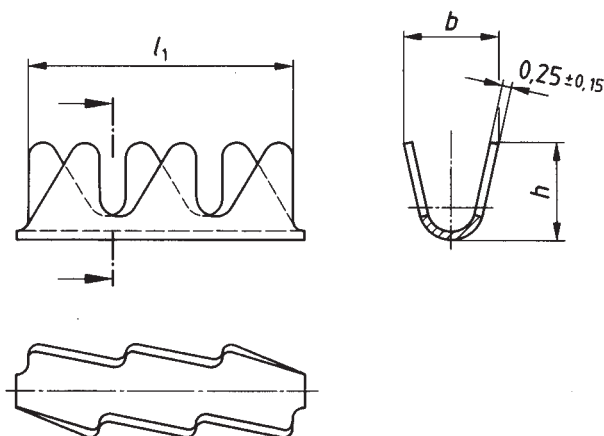


Bild 1.

Bezeichnung einer Aderendhülse, Form D, von Nenngröße 1-7 aus Kupfer-Zink-Legierung (Ms):

Aderendhülse DIN 46 228-D 1-7 - Ms

Bezeichnung einer Aderendhülse, Form D, von Nenngröße 1-7 aus Kupfer-Zink-Legierung (Ms) in Bandform (Bd):

Aderendhülse DIN 46 228-D 1-7 - Ms - Bd

Bezeichnung einer Aderendhülse, Form D, von Nenngröße 1-7 aus Kupfer-Zink-Legierung (Ms), galvanisch verzinkt (gal Sn), Schichtdicke mindestens 3 µm (S):

Aderendhülse DIN 46 228-D 1-7 - Ms - S

Tabelle 1.

Leiter-Nennquerschnitt	Nenngröße		b ± 0,5	h ± 0,5	l ₁ - ⁰ ₁	für Leiter-Nennquerschnitt mm ²
	Länge l ₁					
1	7	- 7	2,5	2,6	7	0,5 bis 1
	10					
1,5	7	- 7	2,5	2,8	7	1,5
	10					
2,5	7	- 7	3	3,2	7	2,5
	10					

3 Werkstoff

Ms: Kupfer-Zink-Legierung nach DIN 17670 Teil 1

Bz: Kupfer-Zinn-Legierung nach DIN 17670 Teil 1

(Sorte nach Wahl des Herstellers)

Andere Werkstoffe nach Vereinbarung

4 Ausführung

Blank.

Nach Vereinbarung auch mit Oberflächenüberzug, z. B. galvanisch verzinkt (gal Sn), Schichtdicke mindestens 3 µm (Kurzzeichen: S), Bezeichnungsbeispiel siehe Abschnitt 2.

5 Anforderungen und Prüfung

Für die verarbeitete Aderendhülse gelten die Festlegungen nach den Abschnitten 5.1 und 5.2.

5.1 Alle Einzeldrähte des Kupferleiters müssen von der Aderendhülse umfaßt sein. Die geschlossene Aderendhülse muß die Form entsprechend Bild 2 haben. Quetschungen oder andere Beschädigungen an Kupferleiter und Aderendhülse dürfen nicht vorhanden sein.

Prüfung: Prüfung der Maße nach Tabelle 2 und durch Besichtigen.

Fortsetzung Seite 2

Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)

5.2 Die Aderendhülse muß bei einer Ausziehkraft von mindestens 50 N noch auf dem Leiter festsitzen.

Prüfung: Die Prüfung erfolgt mit einer Zugprüfmaschine, die die allgemeinen Anforderungen nach DIN 51 221 Teil 1 erfüllt, bei einer Prüfgeschwindigkeit von 25 bis 100 mm/min.

6 Lieferart

Zur maschinellen Verarbeitung werden die Aderendhülsen in Bandform (Bd) hergestellt, Bezeichnungsbeispiel siehe Abschnitt 2.

7 Anwendung

Crimpmaße und Leiterabisolierlängen nach Bild 2 und Tabelle 2

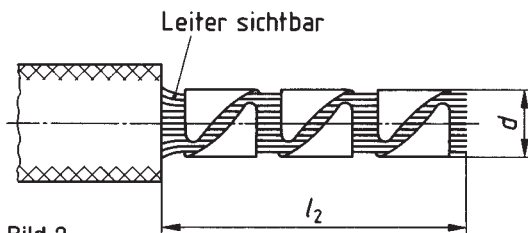


Bild 2.

Tabelle 2.

Nenngröße	d	Leiterabisolierlänge l_2
	max.	$\begin{matrix} 0 \\ -1 \end{matrix}$
1 – 7	1,8	8
1 – 10		11
1,5 – 7	2	8
1,5 – 10		11
2,5 – 7	2,5	8
2,5 – 10		11

Zitierte Normen

- DIN 17 670 Teil 1 Bleche und Bänder aus Kupfer und Kupfer-Knetlegierungen; Eigenschaften
 DIN 51 221 Teil 1 Werkstoffprüfmaschinen; Zugprüfmaschinen; Allgemeine Anforderungen
 DIN VDE 0295 Leiter für Kabel- und isolierte Leitungen für Starkstromanlagen

Weitere Normen

- DIN 46 228 Teil 1 Aderendhülsen; ohne Isolierungsumfassung
 DIN 46 228 Teil 2 Aderendhülsen; Crimpausführung, mit und ohne Isolierungsumfassung
 DIN 46 228 Teil 4 Aderendhülsen; Rohrform, mit Kunststoffhülse

Erläuterungen

Diese Norm wurde vom Unterkomitee 415.3 „Kabelschuhe (Aderendhülsen, Leitungsösen)“ der Deutschen Elektrotechnischen Kommission im DIN und VDE (DKE) ausgearbeitet.

Internationale Patentklassifikation

H 01 R 11/28